



JAHRESBERICHT 2020

der SALEM International gemeinnützige GmbH

I. Grundsätze

SALEM International ist als nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation in den Bereichen Soziales, Entwicklungszusammenarbeit, Bildung, Gesundheit und Ernährung sowie im Bereich Umwelt, Natur und Tierschutz tätig.

SALEM arbeitet auf Basis christlich-humanitärer Werte langfristig orientiert von drei Standorten in Deutschland (Stadtsteinach in Oberfranken, Kovahl/Neestahl im Landkreis Lüneburg, Höchheim in Unterfranken) sowie in den Staaten Ecuador, Russland, Togo und Uganda.

SALEM-Einrichtungen werden vegetarisch geführt (ovo-lacto-vegetabile Ernährung); die verwendeten Nahrungsmittel stammen teilweise aus eigenem biologischen Anbau.

Bei SALEM in Deutschland waren 2020 durchschnittlich 137 Personen beschäftigt.

Die soziale Arbeit in Deutschland finanziert SALEM überwiegend durch Leistungsentgelte der öffentlichen Hand. Für die weiteren Aktivitäten sind private Spenden von entscheidender Bedeutung.

Das Fundraising – und damit verbunden die Unterstützung der Auslandsarbeit – erfolgt überwiegend durch die SALEM-Stiftung. Diese gemeinnützige, rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts verfolgt die gleichen Satzungszwecke wie die gemeinnützige GmbH.

SALEM gehört während des Berichtsjahres 2020 dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, dem Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO), sowie dem Eine Welt Netzwerk Bayern an.



II. Einrichtungen und Projekte in Deutschland

Seite: 2 / 4

SALEM arbeitet langfristig orientiert von drei Standorten in Deutschland: Stadtsteinach in Oberfranken, Kovahl/Neestahl im Landkreis Lüneburg, HÖchheim in Unterfranken.

1. SALEM-Stadtsteinach

Am Standort Stadtsteinach hat sich 2020 die SALEM-Zentrale, das Betreute Einzelwohnen sowie die Eine Welt Station als Ort und Anlaufstelle für Globales Lernen befunden.

Im Rahmen des Betreuten Einzelwohnens (aufsuchende Hilfe) unterstützten pädagogische Fachkräfte Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder Behinderungen in deren eigener Wohnung in der Region rund um die SALEM-Zentrale.

2. SALEM-Kovahl und SALEM-Neestahl

Im Kinder- und Jugenddorf SALEM-Kovahl und der angrenzenden Lebensgemeinschaft für Erwachsene SALEM-Neestahl betreuen rund 60 Mitarbeiter Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene mit Unterstützungsbedarf.

Die Landwirtschaft als Teil der Arbeits- und Beschäftigungstherapie wurde neu ausgerichtet. Der Plan ist es nun, von großen, komplizierten und wartungsintensiven Traktoren wegzugehen und sich mehr auf den Bereich Gartenbau mit Kleingeräten zu konzentrieren.

3. Sozialwerk SALEM-Höchheim

Im Sozialwerk SALEM-Höchheim wurden weiterhin Erwachsene mit geistigen und/oder seelischen Behinderungen in vier Wohngruppen sowie Heranwachsende in einer Wohngruppe betreut.

Beim im Herbst 2019 begonnenen Neubau eines Wohnheims mit 24 Plätzen konnte im Verlauf des Jahres 2020 die Außenhülle weitgehend fertig gestellt und mit dem Innenausbau begonnen werden. Das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



III. Einrichtungen und Projekte weltweit

Seite: 3 / 4

Außerhalb von Deutschland arbeitet SALEM langfristig orientiert in den Ländern Ecuador, Russland, Togo und Uganda.

1. SALEM-Ecuador

Das Kinder- und Jugendzentrum SALEM-Ecuador, eine Tageseinrichtung zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Perspektiven von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien, durfte aufgrund der Corona-Pandemie zeitweilig keine Kinder und Jugendliche betreuen.

Es wurde im März damit begonnen, ein Nothilfe-Programm für bedürftige Familien aufzubauen. Im Rahmen einer Familiengarten-Initiative lernten die Teilnehmer, wie sie auf den Grünflächen rund um ihre Häuser Lebensmittel anbauen können.

2. SALEM-Russland

Das SALEM-Dorf im russischen Gebiet Kaliningrad (SALEM-Russland) war auch 2020 Heimat und Anlaufstelle für Menschen mit Unterstützungs- und Förderbedarf. Einer in Not geratenen, kinderreichen Familie konnte im SALEM-Dorf eine Unterkunft zur Verfügung gestellt werden.

3. SALEM-Togo

Im Norden Togos engagiert sich SALEM seit nunmehr 20 Jahren in der Umweltbildung und für die Aufforstung. Neben einem Umweltbildungszentrum in Baghan besteht in Bassar eine Baumschule. Dort wurden die Arbeiten an einem eigenen Brunnen fortgesetzt, der während der Trockenzeit für wassertechnische Unabhängigkeit sorgen soll.

4. SALEM-Uganda

Die Aktivitäten in SALEM-Uganda mit Krankenhaus, Krankenpflegeschule, Kindergarten, Kinderheim, Baumschule, Ausbildungswerkstätten und Gästehaus mussten aufgrund der Corona-Pandemie zeitweilig stark eingeschränkt werden, was zu Einnahmeausfällen geführt hat. Ein neu hinzugekauft, rund 2,5 Hektar großes Stück Land, wurde teilweise zum Gemüseanbau genutzt, um unabhängiger von steigenden Lebensmittelpreisen zu werden.



IV. Finanzen

Seite: 4 / 4

Die soziale Arbeit in Deutschland finanziert SALEM überwiegend durch Leistungsentgelte der öffentlichen Hand. Für die weiteren Aktivitäten sind private Spenden von entscheidender Bedeutung.

1. Erträge

Im Jahr 2020 hat SALEM International Erträge in Höhe von 4.788.703,40 Euro erzielt.

Die Umsatzerlöse im Jahr 2020 betragen 4.000.807,15 Euro und bestehen im Wesentlichen aus Leistungsentgelten der öffentlichen Hand für die soziale Arbeit in Deutschland (3.770.996,70 Euro). Die Leistungsentgelte erhält SALEM auf der Grundlage des Sozialgesetzbuchs (SGB) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in SALEM-Einrichtungen leben oder ambulant betreut werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 769.607,46 Euro resultieren unter anderem aus Personalverpflegung und vermieteten Wohnungen sowie aus realisierten Spenden, Zuwendungen der öffentlichen Hand, Zuwendungen anderer Organisationen und aus realisierten Nachlässen.

2. Aufwendungen

Im Jahr 2020 hat SALEM International insgesamt 4.772.258,86 Euro ausgegeben.

Der überwiegende Teil der Aufwendungen entfällt auf Einrichtungen und Projekte in Deutschland. Dies sind insbesondere das Sozialwerk SALEM-Höchheim und das Kinder- und Jugenddorf SALEM-Kovahl mit der Lebensgemeinschaft für Erwachsene SALEM-Neestahl. Weiter umfasst dieser Bereich auch ambulante Betreuungsangebote sowie Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit, Bildung sowie Umwelt- und Tierschutz.

3. Ergebnis

Als Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich für das Jahr 2020 ein Jahresüberschuss in Höhe von 16.444,54 Euro.